

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

Im Rahmen unseres P-Seminars bei Frau Rachor haben wir, Nathalie Hock und Greta Gesele, in Zusammenarbeit mit dem MainEcho zwei kurze Artikel zum Thema Kulturpass veröffentlicht. Dabei unterstützte uns Herr Reis, der stellvertretende Chefredakteur, tatkräftig. In mehreren Vorgesprächen und einer Führung durch das MainEcho-Gebäude, haben wir viel über das journalistische Arbeiten gelernt. Die folgenden Artikel wurden von uns innerhalb kurzer Zeit verfasst und sind zu Beginn der Sommerferien 2024 in der Zeitung erschienen. Dabei waren einige von euch eine große Hilfe. Da wir uns in den Artikeln mit der Frage beschäftigt haben, wie der Kulturpass von Jugendlichen angenommen wird, führten wir eine repräsentative Umfrage in der Oberstufe durch. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für eure rege Beteiligung bedanken!

Aus den Ergebnissen sind folgende Artikel entstanden:

### **Was hält die Jugend vom Kulturpass?**

Seit März dieses Jahres kann der Jahrgang 2006, der dieses Jahr 18 Jahre alt wird, den Kulturpass beantragen. Aber was ist der Kulturpass überhaupt? Der Kulturpass ist ein Angebot der Bundesregierung, bei dem man ab dem 18. Lebensjahr die Möglichkeit hat, ein einmaliges Budget von 100 Euro zu beantragen. Dieses kann für verschiedene Kulturangebote (Eintrittskarten, Bücher...) genutzt werden. Den Pass gibt es nun bereits das zweite Jahr.

Im Rahmen dieses Angebots wurde eine Umfrage am Friedrich Dessauer Gymnasium durchgeführt. Es haben sich 133 Schüler der 11. und 12. Qualifikationsstufe an der Umfrage beteiligt, von denen 98% den Kulturpass entweder bereits nutzen oder in Zukunft nutzen wollen. Zur Ergebniserhebung haben die Teilnehmer über ein Umfrageportal Fragen beantwortet. So meinten 92% der Befragten, dass ihnen der Begriff des Kulturpasses geläufig ist, aber dennoch waren auch knapp 50% der Meinung, dass der Kulturpass nicht genug beworben wird. Das Budget von 100 Euro halten 29% der Befragten für genau richtig, 50% für nicht ausreichend und 2% befinden den Betrag sogar als zu hoch. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. In die Top drei fallen bei den Teilnehmern die Kategorien Bücher, Kino und Konzerte. Demnach ist Popkultur bei der Jugend beliebter als Hochkultur wie zum Beispiel Opern, Theater oder Museen. An Hochkultur, erfreuen sich nur 27% der Schüler.

### **Kommentar**

Als Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe empfinden wir die Ergebnisse unserer Mitschüler und Mitschülerinnen als wenig überraschend. Besonders das verminderte Interesse an der Hochkultur war zu erwarten. Unserer Meinung nach kann dieses Resultat darauf zurück geführt werden, dass die Jugend in diesen Krisenzeiten nach Ablenkungen statt ernster Kultur sucht. Dies ist unserer Auffassung nach verständlich, aber auch schade, da klassische auch klassische Kultur einiges zu bieten hat. Trotzdem ist positiv anzumerken, dass die Mehrheit der Jugendlichen den Kulturpass nutzt.

Um die Frage, was die Jugend vom Kulturpass hält, zu beantworten: Im Hinblick auf die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage, können wir eindeutig sagen, dass der Kulturpass Jugendlichen die Chance gibt, sich mit Kultur auseinanderzusetzen. Diese wird von dem Großteil auch genutzt, weshalb das Angebot der Regierung unbedingt beibehalten werden sollte.

— N. Hock & G. Gesele

Und jetzt seid ihr dran: Nutzt den Kulturpass und empfiehlt ihn weiter!